

Herrn  
Bürgermeister Jens Benedict  
Rathaus  
Stadt Kurort Oberwiesenthal  
09484 Oberwiesenthal

Chemnitz, den 02.04.2024

Betr.: Stellungnahme Ende des Museums „Wiesenthaler K3“ – offener Brief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Benedict,

am 27.02.2024 beschloss der Stadtrat von Oberwiesenthal die Vorlage der Stadtverwaltung Kurort Oberwiesenthal zum 01.07.2024 die Tätigkeit des Museums „Wiesenthaler K3“ einzustellen. Eine Entscheidung, die zutiefst irritiert, handelt es sich bei dem Museum doch um eines der ganz wenigen, hauptamtlich geführten Museen seiner Art mit dem Schwerpunktthema Wintersport in Deutschland, das zudem erst 2014 als preisgekröntes Europäisches Projekt im Rahmen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit wiedereröffnet worden war und dessen tschechisches Pendant in Ostrov weiter existieren wird - und dies mit erheblichen EU-Fördermitteln und großem haupt- wie ehrenamtlichen Engagement.

Das Oberwiesenthaler Museum ist aber nicht nur die Heimstatt für den Wintersport im Obererzgebirge, sondern auch für regional bedeutsame Persönlichkeiten wie Anton Günther oder international wirkende Künstler wie den Bildhauer, Filmpionier und Maler William Wauer (1866-1962). Und schließlich ist es das kulturelle Gedächtnis und Identitätszentrum der Bürger und Bürgerinnen von Ober-, Unter- und Hammerunterwiesenthal.

Dies wollen Sie mit einem Federstrich beseitigen?!

Obwohl das „Wiesenthaler K3“ bei der Evaluierung der Museen des Erzgebirges und Mittelsachsens ein überdurchschnittliches Ergebnis erreichte. Alles umsonst?

Der Sächsische Museumsbund fordert Sie auf, Ihr Vorhaben, das „Wiesenthaler K3“ zu schließen, zurückzunehmen. Museen sind auf Dauer angelegte Institutionen, wobei die wissenschaftlich fundierte Dauerausstellung das Herzstück und sogleich Anziehungspunkt für Touristen ist. Regelmäßige Sonderausstellungen und Veranstaltungen bringen Ortsansässige und Touristen in die Einrichtung. Gerade in Zeiten des Klimawandels lohnt es sich, in Museen zu investieren, um einen Urlaubsort attraktiv zu halten. Mehr gute Museumsarbeit bringt mehr Besucher und Besucherinnen.

Als Vertretung der Sächsischen Museen muss ich Sie auch fragen, was geschieht mit dem wissenschaftlichen Personal, was wird aus der Sammlung? Zahlt Oberwiesenthal die Fördermittel für das Museum zurück? Ich denke, fundierte Antworten sind Sie dem Verband und den Betroffenen schuldig.

---

Hochachtungsvoll



Dr. Sabine Wolfram  
Vorsitzende